



Familiäre Atmosphäre. Beim Crosslauf von Fortuna Wirdum herrschte wieder eine gute Stimmung. FOTOS: TEBBEN-WILLGRUBS



Rund um den Tjücher See. Mit dem Besuch von 96 Läufern erreichte Gastgeber Fortuna Wirdum das Ziel bei seiner Jubiläumsausgabe.



Doppelsieger. Matthias Eickholt war der Schnellste.

# Doppelstarter Eickholt gewinnt gleich zweimal

**JUBILÄUM** 40. Crosslauf von Fortuna Wirdum am Tjücher Moorthun in Marienhaf – Karnevalsflüchtling Katja Kanditt siegt



Neuer Termin, mehr Teilnehmer. „Wir sind sehr zufrieden“, sagte Organisator Jürgen Drosten.

Die Gastgeber freuten sich über die gestiegene Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen an dem neuen Termin.

**MARIENHAFE/TG** – Die Verlegung des Termins für den 40. Crosslauf um den Tjücher See in Marienhaf durch die Verantwortlichen des Veranstalters Fortuna 70 Wirdum hat sich gelohnt. Bei frischen, aber angenehmen Temperaturen kamen wesentlich mehr Kinder und Jugendliche zu dem traditionellen Laufwettbewerb. Insgesamt starteten 96 Aktive. „Wir sind sehr zufrieden“, äußerte sich Fortunas Organisator Jürgen Drosten sehr positiv. Mit

großem Aufgebot nahmen Nachwuchsläufer der Grundschule Rechtsupweg und der Vereine MTV Aurich, Blau-Weiß Borssum und Fortuna Wirdum am Lauf um den See teil.

Bis auf die etwa 500 Meter lange Strecke über die sehr unebene und holprige Wiese hatte die Strecke mit Crosslauf wenig zu tun, auch weil die Samtgemeinde Brookmerland die Wege und die weiteren Anlagen am Tjücher See im Laufe des letzten Jahres grundüberholt und saniert hat.

Mit großem Einsatz waren die kleinsten Läufer bei der Sache: 25 Kinder, angefeuert von Eltern und Betreuern, absolvierten das Auftaktrennen über 1250 Meter. Den Lauf

der Schüler über 1900 Meter gewann Finn-Ole Wendeling (MTV Aurich) in 7:31 Min., bei den Mädchen war Melissa Stecker (MTV Aurich) in 7:41 Min. ganz vorn. Die Strecke der Nachwuchsläufer über 3200 Meter besetzten schließlich Starter des MTV Aurich. Sieger wurden Sören Wendeling bei den Jungen und Kea Ockenga bei den Mädchen.

Das größte Teilnehmerfeld stellte sich bei der Mittelstrecke über 4800 Meter mit 34 Läufern dem Starter. Vorjahressieger Matthias Eickholt von der LG Emden übernahm sofort die Initiative und kam schon nach einer Runde mit einem riesigen Vorsprung am Start- und Zielbereich vorbei, hinter ihm Jörn Drosten

(Fortuna 70 Wirdum) und die beiden Jugendlichen Thomas Röhr und Lukas Entgelmeier vom Gymnasium Ulricianum Aurich. „Zum Schluss habe ich kein Gas mehr gegeben“, meinte Eickholt nach dem Zieleinlauf, es reichte auch so zum klaren Sieg in 17:10 Min. Zweiter wurde Jörn Drosten (18:26) vor Thomas Röhr (18:59) und Lukas Entgelmeier (19:11).

Eine überragende Leistung zeigte Katja Kanditt vom OSC Waldniel (bei Mönchengladbach). Sie überquerte nach 4800 Metern als Sechste vor zahlreichen Männern in 20:26 Min. den Zielstrich. Mit ihrem Mann Stephan, der über die Langstrecke an den Start ging, und den beiden Kindern Finn und Kira, die bei den Schüler-

läufen mitmachten, war die gesamte Familie während der freien Tage zum Karneval an die Küste nach Norddeich gefahren.

„Der Termin passte optimal“, fand Katja Kanditt, die häufiger an Laufwettbewerben in Ostfriesland teilnimmt. Am nächsten Wochenende sind die beiden Sieger Eickholt und Katja Kanditt übrigens bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf in Löningen am Start.

Eickholt war nach dem Sieg in der Mittelstrecke auch über die lange Distanz von 9600 Metern erfolgreich. Er gewann deutlich in 36:11 Min. vor Michael Schulze (WSP Emden), bei den Frauen wurde Claudia Janssen vom TV Norden in 48:00 Min. Erste.

## Tura und FCN II teilen sich die Punkte

**OSTFRIESLANDKLASSE** 1:1 im Derby

**NORDEN/BUP** – Keinen Sieger hat es im Derby der Fußball-Ostfrieslandklasse A gegeben: Die Führung des FC Norden II glich der Gastgeber Tura Marienhaf in der 87. Minute zum 1:1 aus.

**Tura Marienhaf – FC Norden II 1:1.** „Das war ein gerechtes Unentschieden“, fand Tura-Trainer Franz Czaja. Im fairen Derby erwischten die Gäste den besseren Start. Nach einer Ecke besorgte Kai-Uwe Duin die frühe Führung für den FC Norden II. Die Marienhaf fanden nur schwer ins Spiel und drehten erst nach der Pause auf. Die Aufholjagd wurde belohnt: Auf Zuspil von Hilko Gummels traf Andreas Ulferts drei Minuten vor Schluss.

**Tura Marienhaf:** Lottmann, Kuhlmann, Klempin, Guido Gummels, Ulrichs, Ulferts, Geerken, Habben, Frank Czaja, Christian Czaja, Schmeda, Hilko Gummels, Menneböck, Schwitters.

**FC Norden II:** Rosenbäck, Daniel Müller, Abraham, Duin, Erdmann, Fadel Diab, Kruse, Neumann, Seemann, Schwitters, Jelto Müller, Kreuzer, van der Pütten, Mustafa Diab.

**Tore:** 0:1 Duin (10.), 1:1 Ulferts (87.).

**TuS Großheide – TSV Riepe II 0:1.** Einen möglichen Punktgewinn verpassten die Großheider, weil sie ihre guten Chancen nicht in Tore ummünzten. Kai Wilts scheiterte in Durchgang eins (19., 41.). Luca Zuther hielt den TuS mit einem gehaltenen Handelfmeter gegen Stefan Gerdes im Spiel. Von der kal-

ten Dusche direkt nach dem Seitenwechsel, als Eike Bikker per Drehschuss traf, erholten sich die Großheider. Doch weder André Röpkes, noch Kai Wilts oder Marcus Heidenreich brachten den Ball im gegnerischen Tor unter.

**TuS Großheide:** Zuther, Goldenstein, Hedemann, Brungers, Schmidt, Mike Janssen, Albrechts, Wilko Janssen, Röpkes, Kai Wilts, Kleen, Heidenreich, Dennis Wilts, Albers.

**Tor:** 0:1 Bikker (48.).

**SV Arle – TuS Strudden 0:2.** Gegen den starken Tabellenzweiten hielten die Arler mit viel Einsatz gut dagegen. Bis auf einen Lattentreffer per Kopfball ließen die Platzherren zunächst nichts zu. Auf der Gegenseite tauchte Onno Warners zweimal gefährlich im TuS-Strafraum auf. Mit dem Pausenpfiff und direkt nach Wiederanpfiff wurden die Arler kalt erwischt. Ein leichtfertiger Ballverlust in der Defensive und eine schnelle Kombination führten zum 0:2-Rückstand. Trotzdem steckte der SV Arle nicht auf. Zwingende Chancen blieben aber Mangelware. Die größte Möglichkeit besaß Patrick Feith. Sein Alleingang wurde von Struddens Keeper abgewehrt.

**SV Arle:** Schoolmann, Ibben, Glamann, Kettler, Bertram, Erdmann, Steffen Freese, Helge Freese, Klaassen, Buss, Warners, Feith, Kleen, Erdwiens.

**Tore:** 0:1 Janik Schulze (45.), 0:2 Patrick Breu (46.).

**TuS Norderney – SV Große-**



Ausgeglichenes Duell. Tura Marienhaf (am Ball) holte gegen den FC Norden II einen 0:1-Rückstand auf. FOTO: SAATHOFF

**fehn II 1:1.** Auch gegen die Bezirksliga-Reserve holten die Insulaner einen Rückstand auf, die wegen des unbespielbaren Platzes in Große-fehn Heimrecht genossen. Von der verdienten Führung der Gäste per Kopfball durch Lennart Röber (31.) ließ sich der TuS nicht beirren. Nach dem Seitenwechsel kamen die

Norderneyer besser zurecht. Der eingewechselte Lars Mares, der bei den Norderneyern wegen personeller Probleme aushalf, erzielte per Abstau-ber den Ausgleich (75.).

**TuS Norderney:** R. Fischer, Cömertpay, Harms, Pantis (65. Mares), Rauchmann, St. Pommer, Dogan, de Luca, Friedrichs (71. Akay), Engelkes, Fleßner (46. S. Fischer).

**Tore:** 0:1 Röber (31.), 1:1 Mares (75.).

## JFV Norden baut sein Polster aus

**NIEDERSACHSENLIGA** 5:2 in Oldenburg

**OLDENBURG/BUP** – Da applaudierten selbst die Gastgeber: Mit einem fulminanten Distanzschuss aus der eigenen Hälfte heraus über den gegnerischen Torhüter hinweg genau in den rechten oberen Winkel hat Manuel Suda den umjubelten Schlusslicht VfL Oldenburg gesetzt. Durch das sechste Pflichtspiel in Folge ohne Niederlage haben sich die Norder B-Juniorer nun mit 22 Punkten als Tabellensiebter im Mittelfeld der Niedersachsenliga etabliert. „Wir besitzen jetzt neun Punkte Vorsprung zum ersten Abstiegsplatz. Was uns in den kommenden Partien gegen die Spitzenclubs an Zählbarem gelingt, ist ein Bonus“, sagt ein zufriedener JFV-Trainer Matthias Hauptmann.

Nach dem 1:1 im Hinspiel hätten die Norder gegen den siegslosen VfL beim zweiten Auswärtssieg in Folge noch deutlicher gewinnen können. Sie spielten zahlreiche gute Chancen heraus, hatten aber Pech mit zwei Aluminiumtreffern oder schlossen nicht konzentriert genug ab. Nach einer schnellen Führung durch ein tolles Solo von Steffen Schuster drängten die motivierten Oldenburger auf den Ausgleich. In dieser Phase zeichnete sich JFV-Torhüter

Timo Sabath mit Paraden aus, als er Schüsse aus kurzer Distanz und einen Freistoß abwehrte. Vom unglücklichen Ausgleich per Eigentor des starken Abwehrspielers Timon Uecker ließ sich der JFV nicht beirren. Kurz vor der Pause stellte Daniel Horn den alten Abstand wieder her. Sudas erstem Streich aus 18 Metern zum 3:1 folgte ein Sturmangriff der Norder, die noch mehr als zwei Treffer hätten nachlegen können.

**JFV Norden:** Timo Sabath, Hilko Ahrends, Daniel Horn, Björn Peters, Steffen Schuster (70. Jacek Bednarek), Manuel Suda, Lasse-Hougaard Beyer (60. Hannes Schwarzenberg), Karsten Fröhlich (28. Tilko Trebesch), Oliver Janssen, Timon Uecker, Marek Janssen (45. Janis Baltzer).

**Tore:** 0:1 Steffen Schuster (12.), 1:1 Timon Uecker (ET, 25.), 1:2 Daniel Horn (38.), 1:3 Manuel Suda (47.), 1:4 Jacek Bednarek (63.), 2:4 Matthias Ellermann (79.), 2:5 Manuel Suda (80.).



Auf dem Posten. Timo Sabath verhinderte einen Rückstand.